

Der Wille zum Wissen.
Foucaults Analyse von Sexualität, Biopolitik und Rassismus (08-26-M10-6)
Mittwochs, 10–12 Uhr, GW2 B1630

Michel Foucaults erster Band seines Projekts einer »Geschichte der Sexualität« ist längst ein moderner Klassiker der politischen Theorie/Philosophie. Sein seit Anfang der 1970er Jahre entwickelter Machtbegriff wird darin systematisch expliziert und zugleich in Auseinandersetzung mit dem historischen Material seiner Untersuchungen weiterentwickelt. Mithilfe dieser methodologischen Begriffsentwicklung kommt Foucault dann zu seinen weitreichenden, stark rezipierten Diagnosen der Gegenwart, die sich vor allem in drei Thesen niederschlagen: Erstens sei Sexualität keineswegs eine natürliche, aber unterdrückte Gegebenheit, sondern stelle eine spezifische Erfahrung dar, die erst im 19. Jahrhundert entstanden und politisch ausgebaut worden sei, weshalb Befreiungskämpfe unwissentlich zu Komplizen jener Macht würden, die sie zu bekämpfen meinen. Zweitens habe sich diese Macht wesentlich verändert: sie sei nicht länger die souveräne Macht, von der die politische Philosophie ausgehe, und auch nicht nur die Disziplinarmacht, wie Foucault sie in *Überwachen und Strafen* (1975) analysiert hatte; vielmehr müsse sie als Biomacht begriffen werden: als Macht, Leben zu machen und sterben zu lassen. Drittens schließlich sei diese Biomacht aber keineswegs eine weniger tödliche Macht; als Legitimation immer größerer Massaker entwickle sich vielmehr eine neue Form des Staatsrassismus.

Das Seminar will diesen drei Thesen nachgehen. Es ist dazu als Lektüreseminar konzipiert, in dessen Mittelpunkt das genaue Lesen und Diskutieren von Foucaults Buch steht. In der zweiten Hälfte des Seminars wollen wir dann erkunden, wie seine Diagnose bestritten, verteidigt und weiterentwickelt wurde.

Unabdingbar ist, dass Sie Foucaults Buch erwerben, *bevor* das Seminar beginnt:

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Seminarsitzungen

#	Datum	Sitzungsthema
1	05.04.2017	Fällt aus
2	12.04.2017	Seminarorganisation
3	19.04.2017	Zur Politik der Sexualität
4	26.04.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (I)
5	03.05.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (II)
6	10.05.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (III)
7	17.05.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (IV)
8	24.05.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (V)
9	31.05.2017	<i>Der Wille zum Wissen</i> (VI)
10	07.06.2017	Gegen Foucault
11	14.06.2017	Biopolitik und Rassismus
12	21.06.2017	Biopolitik und Kolonialismus
13	28.06.2017	Nekropolitik
14	05.07.2017	Abschlussdiskussion

Formalia

Das Seminar ist im BA Politikwissenschaft Teil des Moduls 10 (Politische Theorien moderner Gesellschaften). Es kann im Rahmen des Wahlpflichtbereichs 1 oder des Wahlpflichtbereichs 2 belegt werden. In beiden Fällen können Sie frei entscheiden, ob Sie eine GPL (6 CP) oder eine MPL (3 CP) ablegen wollen. Studierende aller anderen Studiengänge erbringen Leistungen nach individueller Absprache.

Anforderungen für die Vergabe von Credit Points sind:

1. **Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme.**
2. **Gründliches Lesen der für die jeweilige Sitzung angegebenen Lektüre.** Nur die zusätzlichen, unter der Überschrift »Weiterführende Literatur« aufgezählten Texte sind optional; sie sollen vor allem denjenigen helfen, die Texteingführungen machen oder Hausarbeiten schreiben.
3. MPL: Für eine **mittlere Prüfungsleistung (3 Credit Points)** müssen Sie eine kurze **mündliche Einführung zu einem Text** (maximal zehn Minuten) übernehmen **und ein Exzerpt (2–3 Seiten) schreiben.**

Die Texteingführung sollte vor allem auf **drei Fragen** antworten: **(a) Wofür soll im Text argumentiert werden**, d.h. wie lässt sich die These des Textes formulieren? **(b) Wie funktioniert die Argumentation**, d.h. auf welchem Weg soll die These begründet werden und welche Gründe werden genannt? **(c) Wo sehen Sie Schwierigkeiten** – seien es Verständnisschwierigkeiten oder Argumente, die Ihnen unzureichend erscheinen?

Bitte denken Sie daran: **Es hilft niemanden, wenn Sie alles aus dem Text nacherzählen!** Sie müssen eine begründete Auswahl treffen, was Sie für wichtig halten und was nicht. Es ist weitaus besser, wenn in der Diskussion Argumente oder Aspekte des Textes nachgetragen werden, als wenn Sie versuchen, alles zu erläutern. Konzentrieren Sie sich stattdessen darauf, die argumentative Struktur des Textes deutlich zu machen. **Es bewährt sich, nicht mit Fragen, sondern mit Thesen zu enden** – das erleichtert es Ihren Kommiliton_innen, anzuknüpfen.

Zur Einführung gehört auch ein **Handout** (maximal zwei Seiten), das die Kernthesen und -argumente des vorzustellenden Textes zusammenfasst. **Unbedingt enthalten sollte das Handout die Literaturangaben zu den vorgestellten Texten;** Verweise mit Seitennummern erleichtern die Diskussion.

Das **Exzerpt** soll dazu dienen, am Ende des Seminars eine vollständige Zusammenfassung des Buches von Foucault sowie der weiteren Texte dazu zu erhalten. Dazu sollten Sie **den Text in thematische Abschnitte gliedern und diese jeweils kurz zusammenfassen.** Ziel ist es, **in eigenen Worten die Kernaussagen des Abschnitts wiederzugeben, wichtige Begriffe herauszustellen** (und nachzuschlagen, falls sie Ihnen unbekannt sind) und **bemerkenswerte Zitate als solche festzuhalten.** Ein Exzerpt sollte deutlich kürzer als der Text sein (unter 10%).

4. GPL: Für eine **große Prüfungsleistung (6 Credit Points)** müssen Sie eine Hausarbeit von 15–20 Seiten schreiben, deren Thema in der Sprechstunde abgesprochen werden sollte. Die Formalia können Sie dem Kompendium entnehmen. **Der Abgabetermin ist der 30. September 2017. Bitte sprechen Sie das Thema mit mir ab!**

Sie können selbstverständlich **auch dann eine Texteingführung übernehmen**, wenn Sie eine GPL ablegen wollen; die Hausarbeit kann in diesem Fall **5 Seiten kürzer** ausfallen (also 10–15 Seiten).

5. Bitte schicken Sie mir die Hausarbeit/den Essay **sowohl in elektronischer als auch in ausgedruckter Form** zu.

Ablaufplan

1. Sitzung am 5. April 2017: Fällt aus!

2. Sitzung am 12. April 2017: Seminarorganisation

Bitte sehen Sie sich den Seminarplan schon einmal an und kaufen Sie Foucaults *Der Wille zum Wissen!*

3. Sitzung am 19. April 2017: Zur Politik der Sexualität

Dietze, Gabriele (2016): Das »Ereignis Köln«. In: *Femina Politica* 25 (1), 93–102.

Foucault, Michel (2003 [1977]): Nein zum König Sex (Nr. 200). In: *Dits et Écrits III*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 336–353.

Weiterführende Literatur:

Kerner, Ina (2009): Alles intersektional? Zum Verhältnis von Rassismus und Sexismus. In: *Feministische Studien* 27 (1), 36–50.

4. Sitzung am 26. April 2017: *Der Wille zum Wissen* (I)

Marcuse, Herbert (1979 [1957]): *Triebstruktur und Gesellschaft*. Schriften, Band 5. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 19–24, 170–176.

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 7–20.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel (2003 [1976]): Das Abendland und die Wahrheit des Sexes (Nr. 181). In: *Dits et Écrits III*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 135–140.

Foucault, Michel (2003 [1977]): Die Machtverhältnisse gehen in das Innere der Körper über (Nr. 197). In: *Dits et Écrits III*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 298–309.

Allgemeine Literatur zu Michel Foucaults Denken:

Folkers, Andreas und Thomas Lemke (Hrsg.) (2014): *Biopolitik. Ein Reader*. Berlin: Suhrkamp.

Kammler, Clemens, Rolf Parr und Ulrich Johannes Schneider (Hrsg.) (2008): *Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

Sarasin, Philipp (2008): *Michel Foucault zur Einführung*. 3. Aufl. Hamburg: Junius.

5. Sitzung am 3. Mai 2017: *Der Wille zum Wissen* (II)

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 23–55.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel (2001 [1968]): Über die Archäologie der Wissenschaften. Antwort auf den Cercle d'épistémologie (Nr. 59). In: *Dits et Écrits I*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 887–931.

6. Sitzung am 10. Mai 2017: *Der Wille zum Wissen* (III)

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 57–76.

Weiterführende Literatur:

Rocha, Leon Antonio (2011): *Scientia sexualis versus ars erotica*: Foucault, van Gulik, Needham. In: *Studies in History and Philosophy of Biological and Biomedical Sciences* 42 (3), 328–343.

7. Sitzung am 17. Mai 2017: *Der Wille zum Wissen* (IV)

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 79–102.

Weiterführende Literatur:

Denis Diderot (1997 [1748]): *Die geschwätzigigen Kleinode*. Übersetzt von Christel Gersch. Berlin: Aufbau Verlag.

Foucault, Michel (2004 [1996]): *In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesung am Collège de France 1975/76*. Übersetzt von Michaela Ott. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 37–57.

8. Sitzung am 24. Mai 2017: *Der Wille zum Wissen* (V)

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 103–128.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel (2003 [1999]): *Die Anormalen*. Vorlesung am Collège de France 1974/75. Übersetzt von Michaela Ott. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

9. Sitzung am 31. Mai 2017: *Der Wille zum Wissen* (VI)

Foucault, Michel (2005 [1976]): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 131–153.

Weiterführende Literatur:

Foucault, Michel (2004 [1984]): *Der Gebrauch der Lüste. Sexualität und Wahrheit 2*. Übersetzt von Ulrich Raulff und Walter Seitter. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

10. Sitzung am 7. Juni 2017: *Gegen Foucault*

Oksala, Johanna (2011): *Sexual Experience: Foucault, Phenomenology, and Feminist Theory*. In: *Hypatia* 26 (1), 207–223.

Taylor, Chloë (2013): *Infamous Men, Dangerous Individuals, and Violence against Women. Feminist Re-readings of Foucault*. In: Christopher Falzon, Ted O'Leary und Jana Sawicki (Hrsg.), *A Companion to Foucault*. Chichester: John Wiley & Sons, Ltd, 419–435.

Weiterführende Literatur:

Alcoff, Linda Martín (2000): *Phenomenology, Post-structuralism, and Feminist Theory on the Concept of Experience*. In: Linda Fisher und Lester Embree (Hrsg.), *Feminist Phenomenology*. Dordrecht: Springer, 39–56.

Sawicki, Jana (2005): *Queering Foucault and the Subject of Feminism*. In: Gary Gutting (Hrsg.), *The Cambridge Companion to Foucault*. Cambridge: Cambridge University Press, 379–400.

11. Sitzung am 14. Juni 2017: Biopolitik und Rassismus

- Lemke, Thomas (2003): Rechtssubjekt oder Biomasse? Reflexionen zum Verhältnis von Rassismus und Exklusion. In: Martin Stingelin (Hrsg.), *Biopolitik und Rassismus*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 160–183.
- McWhorter, Ladelle (2004): Sex, Race, and Biopower: A Foucauldian Genealogy. In: *Hypatia* 19 (3), 38–62.

Weiterführende Literatur:

- Agamben, Giorgio (2002): *Homo sacer. Die souveräne Macht und das nackte Leben*. Übersetzt von Hubert Thüring. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Balibar, Étienne (1991 [1989]): Foucault und Marx. Der Einsatz des Nominalismus. In: François Ewald und Bernhard Waldenfels (Hrsg.), *Spiele der Wahrheit. Michel Foucaults Denken*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 39–65.
- Foucault, Michel (2004 [1996]): *In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesung am Collège de France 1975/76*. Übersetzt von Michaela Ott. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 300–311.
- Sarasin, Philipp (2003): Zweierlei Rassismus? Die Selektion des Fremden als Problem in Michel Foucaults Verbindung von Biopolitik und Rassismus. In: Martin Stingelin (Hrsg.), *Biopolitik und Rassismus*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 55–79.

12. Sitzung am 21. Juni 2017: Biopolitik und Kolonialismus

- Stoler, Ann Laura (2002): Foucaults »Geschichte der Sexualität« und die koloniale Ordnung der Dinge. In: Sebastian Conrad und Shalini Randeria (Hrsg.), *Jenseits des Eurozentrismus*. Frankfurt a. M.: Campus, 313–334.

Weiterführende Literatur:

- Stoler, Ann Laura (2004 [1995]): *Race and the education of desire. Foucault's History of sexuality and the colonial order of things*. Durham: Duke University Press.

13. Sitzung am 28. Juni 2017: Nekropolitik

- Mbembe, Achille (2011): Nekropolitik. In: Marianne Pieper, Thomas Atzert, Serhat Karakayalı und Vassilis Tsianos (Hrsg.), *Biopolitik – in der Debatte*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 63–96.

Weiterführende Literatur:

- Mbembe, Achille (2014 [2013]): *Kritik der Schwarzen Vernunft*. Übersetzt von Michael Bischoff. Berlin: Suhrkamp.

14. Sitzung am 28. Juni 2017: Abschlussdiskussion

Legen wir gemeinsam fest.